

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 9. Jänner 1963

Blatt 36

Dank für den Christbaum:

Konzert der Symphoniker in Graz =====

9. Jänner (RK) Als Dank der Stadt Wien für den von der Steiermark der Bundeshauptstadt gewidmeten Weihnachtsbaum geben die Wiener Symphoniker unter ihrem Dirigenten Hans Swarowsky Ende Jänner in Graz ein Konzert. Der Erlös dieser Veranstaltung wird von der Steirischen Landesregierung einem gemeinnützigen Zweck gewidmet werden. Auf dem Programm stehen die "Leonoren"-Ouverture Nr. 3 von Ludwig van Beethoven, die Symphonische Suite aus dem Ballett "Der Feuervogel" von Igor Strawinsky und die Symphonie Nr. 1 von Johannes Brahms.

- - -

13. Verleihung von Förderungsbeiträgen durch den "Wiener Kunstfonds" =====

9. Jänner (RK) Im April werden zum 13. Male Förderungsbeiträge an Wiener Künstler verliehen werden.

Aus den Mitteln des Wiener Kunstfonds, der 1956 zur Förderung des Wiener Kunstlebens von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien errichtet wurde, erhielten bisher 237 Künstler Förderungsbeiträge in der Gesamthöhe von über 1,8 Millionen Schilling.

Ansuchen an den Wiener Kunstfonds um Zuerkennung eines Förderungsbeitrages können bis spätestens 15. Februar schriftlich an das Sekretariat des Wiener Kunstfonds, 7, Kirchengasse 23, gerichtet werden.

- - -

Infektionskrankheiten im November

=====

9. Jänner (RK) Das Gesundheitsamt der Stadt Wien weist in seinem Tätigkeitsbericht für den Monat November drei Diphtherieerkrankungen, 177 Scharlachfälle und fünf Typhusfälle aus. An Kinderlähmung ist eine Person erkrankt. Ferner wurden drei Ruhrerkrankungen, sechs Fälle bakterieller Lebensmittelvergiftung und 81 infektiöse Leberentzündungen gemeldet. Es wurde je ein Todesfall bei folgenden Erkrankungen verzeichnet: Diphtherie, Scharlach, Lebensmittelvergiftung und Leberentzündung.

Bei einer Gesamtzahl von 7.293 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 1.742. In 107 Fällen wurde eine aktive Tuberkulose festgestellt. Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 3.892 Röntgendurchleuchtungen und 632 Röntgenaufnahmen gemacht.

Die Parteienfrequenz in der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 2.874. Von 542 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren zwölf, von 122 untersuchten Geheimprostituierten 31 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 184 Fälle frischer venerischer Erkrankungen gemeldet.

In den 53 Mutterberatungsstellen der Gemeinde Wien wurden 8.557 ärztliche Beratungen durchgeführt und in 761 Fällen Vitamin D zur Rachitisvorbeugung verabreicht. In den acht Schwangerenberatungsstellen wurden 881 Frauen untersucht. Bei 127 Frauen wurden krankhafte Befunde erhoben, welche zu einer Störung der Schwangerschaft führen können.

Im November wurden in den Schulen 14.807 Kinder, in den Kindergärten 1.290 Kinder untersucht. In den Schulzahnkliniken wurden 9.547 Kinder untersucht und 1.717 Kinder behandelt.

In den beiden Beratungsstellen der Fürsorge für Alkoholranke 9, Borschkegasse 1, und 12, Längenfeldgasse 20, wurden im November 130 Neuzugänge bei einem Stand von 791 Patienten verzeichnet.

Im Krebsreferat wurden 441 Personen, darunter 163 Männer untersucht. Dabei wurden 13 geschwulstverdächtige Befunde erhoben. 235 untersuchte Personen wurden wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 123 Sportler untersucht.

Angelobung einer Bezirksrätin
=====

9. Jänner (EK) Heute wurde von Stadtrat Sigmund in Vertretung des Bürgermeisters im Rathaus Adolfine Oettel (23. Bezirk) als neu berufene Bezirksrätin angelobt. Obermagistratsrat Dr. Schütz verlas die Gelöbnisformel. Die neue Bezirksrätin leistete Stadtrat Sigmund mit Handschlag das Gelöbniß. Anwesend war auch Bezirksvorsteher Suttner.

- - -

Glückwünsche für Anna Rottauscher
=====

9. Jänner (RK) Zum Geburtstagsfest der Schriftstellerin Anna Rottauscher hat Vizebürgermeister Mandl der Jubilarin schriftlich herzliche Glückwünsche übermittelt. Frau Anna Rottauscher ist besonders durch Nachdichtungen und Übertragungen aus dem Chinesischen und Japanischen sowie durch Übersetzungen aus allen europäischen Weltsprachen bekannt geworden.

- - -

Vor Baubeginn bei der zweiten Opernpassage / Gedeckte Halte-
stelleninsel von Kärntner Straße bis Operngasse / Ring-Haupt-
fahrbahn auf vier Spuren erweitert

9. Jänner (RK) Mit den Arbeiten an der zweiten Opernpassage wird sofort begonnen werden, wenn das Wetter es zuläßt, erklärte Stadtrat Heller im Wiener Stadtsenat. Die Unterführung an der Kreuzung Operngasse-Ring wird der bestehenden Opernpassage ähnlich sein. Vier Rolltreppen-Auffahrten bzw. -abgänge sind geplant; auf dem Gehsteig an der Ecke der Oper, am Anfang der Allee gegenüber der Mercedes-Vertretung, am Anfang der Allee gegenüber der Aida-Konditorei und auf der Haltestelleninsel beim Opernringhof. Wer von einer Opernpassage in die andere will, wird in Zukunft vom Wetter geschützt gehen können, weil die ganze Haltestelleninsel entlang ein Flugdach gebaut wird. Die vielen Menschen, die täglich dort umsteigen, werden diese Lösung ebenfalls sehr begrüßen. In der Passage selbst sind so wie bei den Unterführungen Babenbergerstraße und Bellara beleuchtete Vitri-
ninen vorgesehen.

Mit dem Umbau der Kreuzung wird gleichzeitig die Hauptfahrbahn des Ringes zwischen Operngasse und Kärntner Straße um eine Fahrspur auf vier Fahrspuren verbreitert. Zu diesem Zweck wird der Inselstreifen vor der Oper etwas zurückverlegt und verschmälert.

Bei der Planung der Detailarbeiten wird auf die Auswirkungen des Umbaus des Karlsplatzes Rücksicht genommen.

Die voraussichtlichen Kosten der zweiten Opernpassage werden mit 24 Millionen Schilling angenommen.

Der Wiener Stadtsenat hat dem Antrag von Stadtrat Heller auf grundsätzliche Genehmigung des Baues und der von Stadtrat Lakowitsch referierten Baubewilligung zugestimmt.

Jahresfahrplan-Konferenz im Jugendgästehaus
=====

9. Jänner (RK) Freitag, den 11. Jänner, findet um 9 Uhr im Jugendgästehaus der Stadt Wien 13, Schloßberggasse 8, die Jahresfahrplan-Konferenz 1963/64 für die Bundesländer Wien und Niederösterreich statt. Die Begrüßung nimmt Vizebürgermeister Mandl vor, der anschließend über die Situation Wiens im internationalen Fremdenverkehr sprechen wird. Darauf folgt das Referat des Betriebsdirektors der Österreichischen Bundesbahnen Hofrat Dr. Kepnik über den Kursbuchentwurf für 1963/64. Der Rest des Vormittags ist der Diskussion und den Anträgen der Interessenten vorbehalten.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zur Jahresfahrplan-Konferenz einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Heute früh: wieder 2.000 Schneearbeiter
=====

9. Jänner (RK) Die Stadtreinigung hat heute früh bei auf 6 Uhr vorverlegten Dienstbeginn mit 857 Mann eigenen Personals und 1.179 aufgenommenen Arbeitskräften die Schneeabfuhr fortgesetzt. Außerdem waren 129 Fahrzeuge im Einsatz. In der Nacht auf heute meldeten sich bei der Aufnahmestelle der Stadtreinigung 303 Schneearbeiter.

- - -

Haupt- und Mittelschulklassen im Großen Konzerthausaal
=====

9. Jänner (RK) Heute vormittag besuchte Vizebürgermeister Mandl das Wiener Konzerthaus, wo für die Schüler der zweiten Haupt- und Mittelschulklassen Wiens im Rahmen der vom Kulturamt der Stadt Wien veranstalteten Aufführungsfolge ein Konzert stattfand. Unter großem Beifall der jungen Wiener konzertierte das Niederösterreichische Tonkünstlerorchester unter Karl Hudez und brachte Werke von W.A. Mozart und Friedrich Smetana zu Gehör. Der zweite Teil war dem Kindertanzkreis des Konservatoriums der Stadt Wien gewidmet, der unter Leitung von Ilka Peter das Spiel "Glücksnummer 33" zur Aufführung brachte. Das den Wiener Kindern ausgehändigte kostenlose Programm erklärte nicht nur die dargebotenen Werke, sondern machte in launiger Form die kleinen Konzertbesucher auch auf die Gepflogenheiten derlei Veranstaltungen aufmerksam.

- - -

Glückwünsche für Hofrat Neumaier und Gustav Zelibor
=====

9. Jänner (RK) Zur Vollendung des 65. Lebensjahres von Hofrat Dipl.-Ing. Karl Neumaier und anlässlich des 60. Geburtstages von Kapellmeister Gustav Zelibor hat Vizebürgermeister Mandl den Jubilaren in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschsreiben übermittelt.

Der Präsident des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen Hofrat Neumaier ist nicht nur durch die Herstellung der bekannten Österreich-Karte hervorgetreten, sondern hat auch in China und Holland als Wissenschaftler verdienstvoll gewirkt.

Gustav Zelibor komponierte zahlreiche Tanzweisen und Lieder, die sich großer Popularität erfreuen.

- - -